

Diese Broschüre ist in Zusammenarbeit mit dem ImmunDefektCentrum Leipzig (IDCL) am Klinikum St. Georg gGmbH Leipzig entstanden.

Plasma – Richtig Wertvoll! Ihre Spende rettet Leben!

Weltweit sind Patienten mit seltenen chronischen Erkrankungen auf Präparate angewiesen, zu deren Herstellung ein wertvoller Bestandteil des Blutes – das Blutplasma – benötigt wird. Jeder gesunde Erwachsene kommt als Spender in Betracht.

Die Plasmaspende ist einfacher als man denkt

Gute Gründe für die Plasmaspende



Plasmaspende rettet Leben

Einzigartiger Stoff

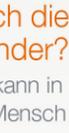
Plasma ist von einer einzigartigen biologischen Zusammensetzung und kann bislang nicht synthetisch hergestellt werden.



1000+



1



Mehr als tausend Spenden sind nötig,

um einen erwachsenen Patienten über einen Zeitraum von einem Jahr zu behandeln.

Jede Spende zählt - Gesunde können Kranken helfen

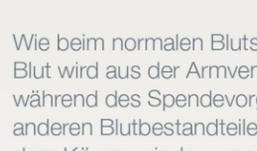
Weil Blutplasma nicht künstlich hergestellt werden kann, sind Spenden von gesunden Menschen nötig, um lebensrettende Präparate herstellen zu können.

Die Plasmaspende ist einfacher als man denkt

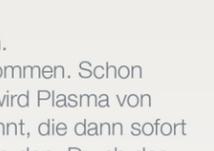
Den Begriff Blutspenden haben die meisten Menschen schon gehört und ein Bild vor Augen. Ganz ähnlich verhält es sich mit einer Plasmaspende.

Erfülle ich die Voraussetzungen als Spender?

Spenden kann in der Regel jeder gesunde Mensch ...

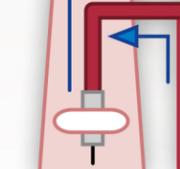
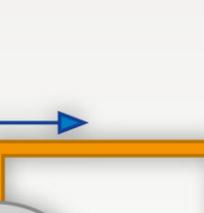


... ab 18 Jahren



... der mindestens 50 kg wiegt

Die Eignung als Spender wird zudem noch bei einer ärztlichen Voruntersuchung abgeklärt. Hierzu gehört auch ein Bluttest.



Sind meine Daten sicher?

Die persönlichen Daten und die Ergebnisse der ärztlichen Untersuchung werden vertraulich behandelt. Gesunde, qualifizierte Spender erhalten einen Spenderausweis.

Wie läuft die Plasmaspende ab?

Wie beim normalen Blutspenden. Blut wird aus der Armvene entnommen. Schon während des Spendevorgangs wird Plasma von anderen Blutbestandteilen getrennt, die dann sofort dem Körper wieder zugeführt werden. Durch das Zurückführen wichtiger Blutbestandteile ist die Plasmaspende wesentlich schonender für den Körper als die Blutspende. Daher kann Plasma häufiger gespendet werden.



Wie lange dauert die Plasmaspende?

Eine Plasmaspende dauert in der Regel 45 Minuten, maximal 60 Minuten.



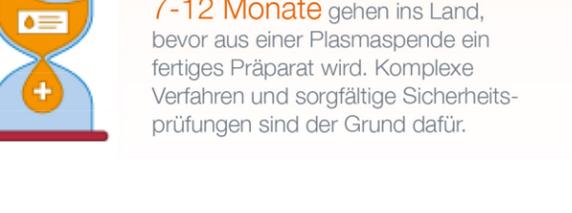
Wie wird aus meiner Spende ein lebensrettendes Präparat?

Erst mal ab ins Eis
Jede Plasmaspende wird 60 Tage lang gefrier-gelagert, bevor sie mit weiteren Plasmaspenden zusammengeführt wird. Aus vielen Einzelspenden wird Ausgangsmaterial für die nächsten Herstellungsschritte.



Komplexer Herstellungsvorgang

Nun gehen die Experten der Biochemie ans Werk und extrahieren therapeutische Proteine aus dem Plasma. Die Herstellung von Präparaten aus Plasmaproteinen ist komplex und kann bis zu zwölf Monaten dauern. Selbstverständlich überprüfen unabhängige Behörden fortlaufend die Qualität der Präparate.



Was ist Plasma?

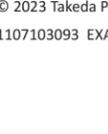
Ein Bestandteil des Blutes. Plasma ist der klare, flüssige Anteil des Blutes, der nach dem Entfernen der roten und weißen Blutkörperchen sowie der Blutplättchen übrig bleibt.



Dieser wertvolle Stoff enthält Wasser, Salze und insbesondere Eiweiße, die den Körper dabei unterstützen, Infektionen abzuwehren.

Plasma in Zahlen

2,92 Mio. Liter Plasma wurden im Jahr 2016 gespendet, damit ist Deutschland europaweit führend.



7-12 Monate gehen ins Land, bevor aus einer Plasmaspende ein fertiges Präparat wird. Komplexe Verfahren und sorgfältige Sicherheitsprüfungen sind der Grund dafür.

Wo kommen Präparate aus Plasmaspenden zum Einsatz?

Ein Beispiel: Immunglobuline aus menschlichem Plasma

Angeborene Immundefekte sind nicht heilbar. Aber eine entsprechende Therapie ermöglicht es den meisten Betroffenen mit einem Antikörpermangel, ein weitgehend normales Leben zu führen. Dazu werden fehlende Antikörper (Immunglobuline), die aus Plasma von gesunden Spendern gewonnen werden, verabreicht.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Weitere Informationen zum Thema Plasmaspende erhalten Sie unter:

www.pptadeutschland.de/plasma/plasmaspende